

Aufgabe 1

(3+3=6 Punkte)

Vergewissern Sie sich, dass $\mathbb{Z}[\sqrt{-5}] := \{a + b\sqrt{-5} \mid a, b \in \mathbb{Z}\}$ mit $\sqrt{-5}^2 = -5$ und der Standardaddition und -multiplikation von \mathbb{Z} einen Ring bildet.

- (a) Zeigen Sie, dass $2 \in \mathbb{Z}[\sqrt{-5}]$ irreduzibel aber nicht prim ist und schlussfolgern Sie, dass $\mathbb{Z}[\sqrt{-5}]$ nicht faktoriell ist.
- (b) Zeigen Sie noch einmal, dass $\mathbb{Z}[\sqrt{-5}]$ nicht faktoriell ist, indem Sie zwei verschiedene Faktorisierungen (d.h. Produkte von irreduziblen Elementen, die bis auf Reihenfolge und Einheiten bestimmt sind) von $6 \in \mathbb{Z}[\sqrt{-5}]$ angeben.

(Hinweis: Da $\mathbb{Z}[\sqrt{-5}] \subset \mathbb{C}$, induziert \mathbb{C} eine Norm auf $\mathbb{Z}[\sqrt{-5}]$, nämlich $\|a + b\sqrt{-5}\| = \sqrt{a^2 + 5b^2}$.)

Aufgabe 2

(3+3=6 Punkte)

Sei R ein faktorieller Ring und seien $a, b \in R$. Seien $a = p_1^{s_1} \cdots p_k^{s_k}$ und $b = p_1^{r_1} \cdots p_k^{r_k}$ Darstellungen als Produkt paarweise verschiedener Primfaktoren. Zeigen Sie, dass $\text{ggT}(a, b)$ und $\text{kgV}(a, b)$ existieren und dass

(1)
$$\text{ggT}(a, b) = \prod_{i=1}^k p_i^{\min(s_i, r_i)}$$

(2)
$$\text{kgV}(a, b) = \prod_{i=1}^k p_i^{\max(s_i, r_i)}$$

gilt.

Aufgabe 3

(3+2=5 Punkte)

Sei R ein endlicher Ring.

- (a) Zeigen Sie, dass R genau dann ein Körper ist, wenn R nullteilerfrei ist.
 - (b) Zeigen Sie, dass die Primideale von R genau die maximalen Ideale von R sind.
-

Aufgabe 4

(2+1+4+1=8 Punkte)

Sei \mathbb{K} ein Körper und sei $A := \{c + xg(x, y) \mid c \in \mathbb{K}, g(x, y) \in \mathbb{K}[x, y]\}$.

- (a) Zeigen Sie, dass A ein Unterring von $\mathbb{K}[x, y]$ ist und dass A kein Ideal von $\mathbb{K}[x, y]$ ist.
 - (b) Ab welchem $n \in \mathbb{N}$ wird die Kette $I_1 \subset I_2 \subset \dots$ von Idealen in $\mathbb{K}[x, y]$ mit $I_n := \langle x, xy, xy^2, \dots, xy^n \rangle$ stationär?
 - (c) Zeigen Sie, dass die Kette $I_1 \subset I_2 \subset \dots$ von Idealen in A mit $I_n := \langle x, xy, xy^2, \dots, xy^n \rangle$ nicht stationär wird.
 - (d) Schlussfolgern Sie, dass Unterringe von noetherschen Ringen nicht noethersch sein müssen.
-

Die Abgabe der Übungsblätter erfolgt online über URM. Das Repetitorium findet freitags von 10-12 Uhr im Hörsaal N16 statt.